

## **Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA)**

Sitzungstag:	Dienstag, den 28.10.2025
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses Bad Schmiedeberg, Markt 10, 06905 Bad Schmiedeberg
Beginn:	17.00 Uhr
Ende:	18.56 Uhr
Der HFA umfasst:	8 Mitglieder und Bürgermeisterin
Zur Sitzung anwesend:	8 Mitglieder und Bürgermeisterin
Entschuldigt waren:	2 (Herr Buchta – Vertreter Frau Meumann, Herr Gutzmer – Vertreter Herr Zugowski)
Unentschuldigt waren:	-
Anwesende Ortsbürgermeister: (nicht Mitglied im Gremium)	3 (Herr Häder, Herr Reinhardt, Herr Stegert),
Vertreter der Verwaltung:	4 (Herr Heerwald, Herr Hackel, Frau Großklaus, Frau Marthaler)
Vertreter des Stadtrates	1 (Frau Kunert)
Gäste:	-
Anwesende Bürger:	-

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 07.10.2025
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Stadt Bad Schmiedeberg für das Haushaltsjahr 2026  
Vorlage: BV/106/2025
7. Beratung über die 4. Änderungssatzung zur Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Fläming-Elbaue", "Mulde" und "Schwarze Elster"
8. Beratung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Stadt Bad Schmiedeberg (Hundesteuersatzung)
9. Beratung der Satzung über die Entschädigung für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene der Stadt Bad Schmiedeberg
10. Anfragen und Informationen
11. Schließen der öffentlichen Sitzung

### **Verlauf der Sitzung:**

#### **Zu TOP 1:**

Frau Dorczok eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder des HFA, die anwesenden Ortsbürgermeister, Stadträte und Mitarbeiter der Verwaltung.

#### **Zu TOP 2:**

Frau Dorczok stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Anwesenheit von 7 Mitgliedern des HFA, der Bürgermeisterin und die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu TOP 3:**

Die vorliegende Tagesordnung wurde mit 8 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

### **Zu TOP 4:**

Die Niederschrift vom 07.10.2025 wurde mit 5 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen einstimmig bestätigt.

### **Zu TOP 5:**

Da keine Einwohner zur Sitzung anwesend waren, erfolgte die Schließung des Tagesordnungspunktes Einwohnerfragestunde um 17.02 Uhr.

### **Zu TOP 6:**

Den Mitgliedern des HFA lag die Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Stadt Bad Schmiedeberg für das Haushaltsjahr 2026 zur Information und Vorberatung vor. Frau Großklaus machte Ausführungen zur vorliegenden Satzung und beantwortete alle Fragen der Mitglieder. Änderungsvorschläge gab es durch die Mitglieder keine. Die Beratung und Beschlussfassung über die Satzung sollen in der kommenden Stadtratssitzung erfolgen.

### **Zu TOP 7:**

Den Mitgliedern des HFA lag die 4. Änderungssatzung zur Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Fläming-Elbaue“, „Mulde“ und „Schwarze Elster“ (4. Änderungssatzung zur Umlagesatzung) zur Information und Vorberatung vor. Frau Großklaus machte Ausführungen zur vorliegenden Satzung. Fragen oder Änderungsvorschläge gab es durch die Mitglieder keine. Die Beratung und Beschlussfassung der 4. Änderungssatzung zur Umlagesatzung soll in der kommenden Stadtratssitzung erfolgen.

### **Zu TOP 8:**

Den Mitgliedern des HFA lag die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Stadt Bad Schmiedeberg (Hundesteuersatzung) zur Information und Vorberatung vor. Frau Marthaler machte Ausführungen zur vorliegenden Satzung und die Mitglieder diskutierten über die Notwendigkeit der Wiedereinführung einer Zwingersteuer. An der Diskussion beteiligten sich Frau Meumann, Herr Baum, Herr Röthel, Herr Zugowski, Frau Dorczok und Herr Häder. Es erfolgte die Einigung darüber, den § 7 Zwingersteuer in die zu beschließende Satzung aufzunehmen. Dem Stadtrat wird neben der Beschlussvorlage und Hundesteuersatzung auch die erstellte Synopse zur Beratung und Beschlussfassung in der kommenden Stadtratssitzung vorgelegt.

### **Zu TOP 9:**

Den Mitgliedern des HFA lag eine Synopse zur Satzung über die Entschädigung für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene der Stadt Bad Schmiedeberg (Entschädigungssatzung) zur Information und Vorberatung vor.

*Herr Dr. Mattheis erschien um 17.32 Uhr zur Sitzung. Anwesenheit jetzt: 8 Mitglieder des HFA und Bürgermeisterin.*

Die Mitglieder des HFA berieten die einzelnen Paragraphen der Satzung nacheinander und einigten sich trotz zuvor unterschiedlicher Meinungen zu

Erhöhungen von monatlichen Pauschalen und Sitzungsgeldern letztlich auf die Erhöhung der Aufwandsentschädigung der Ortsbürgermeister und der Reduzierung der Aufwandsentschädigung der Wasserwehr um die Hälfte mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung. Diese Änderungen wurden in der beiliegenden Synopse festgehalten. Die Änderungen werden durch die Verwaltung entsprechend zur Beratung und Beschlussfassung in der kommenden Stadtratssitzung vorbereitet. Neben der Beschlussvorlage und der Entschädigungssatzung wird hierzu auch die nun durch die Mitglieder des HFA festgelegte Fassung der Synopse in der nächsten Stadtratssitzung vorgelegt, so dass die Beschlussfassung hierzu, wie vom HFA vorgeschlagen, erfolgen könnte.

In diesem Zusammenhang machte Herr Postel darauf aufmerksam, dass die Wasserwehrsatzung überarbeitet werden sollte.

Herr Pfennig kritisierte, dass es bezüglich der Entschädigung keine Vorschläge der Bürgermeisterin gab, aus denen eine Wertschätzung des Ehrenamtes ersichtlich gewesen wäre.

Herr Baum hingegen findet diese gemeinsame Beratung zur Meinungsbildung so gut und richtig.

Die Änderung zur Funktionsbezeichnung in diverser Form im § 9 wurde von Herrn Hackel beantwortet.

#### **Zu TOP 10:**

Herr Pfennig:

- informierte über die vorgesehene Veranstaltung der Firma Bio Schopp am 6.11.2025, 18.00 Uhr bezüglich einer möglichen Konzeption zu „Dein Schopp“ in Söllichau und bat um Teilnahme von kompetenten Vertretern aus der Verwaltung. Ortsbürgermeister Herr Reinhardt: bestätigte die Notwendigkeit einer Teilnahme vor allem bezüglich der Standorte aus seiner Erfahrung bei dieser Veranstaltung in Trebitz. Herr Heerwald notierte sich den Termin zur Weitergabe im Amt, da Frau Dorczok an diesem Tag verhindert ist.

Herr Pfennig:

- fragte nach, ob mit einem genehmigten Haushalt in diesem Jahr noch zu rechnen sei.

Herr Heerwald:

- informierte die Mitglieder des HFA über die seit der Arbeitsberatung zum Haushalt im August 2025 erfolgten Änderungen (Rettungsstation Trebitz, Fördermittel für Machbarkeitsstudie FFW Bad Schmiedeberg, Reduzierung ca. 60 T€ der Betriebskosten der Straßenbeleuchtungen, Anpassungen 13,5 T€ Windpark Kemberg). Haushalt könnte am 20.11.2025 im Stadtrat beschlossen werden, danach bei der Kommunalaufsicht eingereicht werden. Der Kommunalaufsicht ist eine Bearbeitungszeit von 4 Wochen zu gewähren. Nach Vorlage des Jahresabschlusses 2023 zur Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt müsste diese die Kommunalaufsicht benachrichtigen und eine Genehmigung und Bekanntmachung könnte erfolgen.

Herr Postel:

- informierte über eine Teilnahme der Kameraden der Feuerwehr im Fachdienst Brandbekämpfung Gräfenhainichen und die Nutzung des städtischen Busses dafür,  
- er bat um Information, wer das Fahrzeug wann benutzen darf und welche rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Nutzung erfüllt werden müssen,

Frau Dorczok:

- eine Übergabe des Fahrzeuges kann an Mitarbeiter, Stadträte oder Feuerwehrkameraden dann erfolgen, wenn diese im Auftrag der Stadt und zur Verrichtung im kommunalen Zusammenhang stehender Aufgaben im Einsatz sind,
  - für eine Fahrt ist ein Dienstreiseformular auszufüllen und vor Antritt genehmigen zu lassen,
  - Frau Dorczok wird eine konkrete Formulierung zur Nutzung erlassen,
- Herr Hackel und Herr Zugowski:
- nannten weitere kommunale Einsätze des Fahrzeuges,

Herr Postel:

- schlug vor, über eine Leader-Förderung den Jugendklub Bad Schmiedeberg zu sanieren,

Herr Stegert:

- informierte, dass er darüber bereits mit Frau Bothe gesprochen hat und dies bereits in Arbeit sei,

Herr Dr. Mattheis:

- unterbreitete einen Vorschlag zum IGEK: Versuch über Leaderförderung (Stadt als Antragsteller und Initiativkreis, welcher den Antrag durch Eigenanteil finanziell unterstützt) Bürgerstromtarif mit der eigenen Postleitzahl im Rahmen der Repowering der Windparks und geplanten PV-Anlagen zu ermöglichen,
- Termin ist der 7.11.2025, bis dahin würde Dr. Mattheis alles vorbereiten, Bereitschaft der Projektträger PV Parks Söllichau und Bösewig ist vorhanden,
- Ziel: durch Bürgerbeteiligung Vereine und andere Vorhaben zu unterstützen,
- für alle Bürger der Einheitsgemeinde mit der Postleitzahl 06905 gäbe es dann einen günstigeren Stromtarif auf 10 Jahre fixiert,
- Herr Dr. Mattheis erläuterte hierzu die Vorteile der Förderung, wenn die Stadt der Antragsteller ist und legte dazu einen Antrag vor,

Herr Heerwald:

- informierte über den ersten Schritt der Einreichung des Antrags und nachfolgender Entscheidung über die Förderwürdigkeit durch die LAG (Lokale Aktionsgruppe Regionalmanagement Dübener Heide Sachsen-Anhalt),

Herr Zugowski:

- machte erneut auf den schlechten Zustand des Heimatmuseums Pretzsch sowie die Notwendigkeit über Fördermittel eine denkmalgerechte Sanierung anzustreben, aufmerksam,
- dabei ist die Erstellung eines entsprechenden Konzeptes (Vorhaben, Projekt), beispielsweise für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Stiftung der Sparkassen, Landesmittel o. ä. erforderlich,
- er informierte über die Notwendigkeit eines Gutachtens, gefertigt von jemanden, der entsprechende Zulassung und Kenntnisse zur Erstellung eines denkmalgerechten Konzeptes hat,
- derzeit erfolgt hierzu durch ihn die Suche, auch um die Kostensituation zu klären,

Herr Stegert:

- machte auf die gleiche Situation am Au-Tor Bad Schmiedeberg aufmerksam,
- sprach erneut den schlechten Zustand des Geländers an der Schönen Aussicht, die Treppe sowie Risse im Fußboden des Turms an,
- schlug vor, das Margarethenviertel von der Firma Stackelitz pflegen zu lassen,

Herr Heerwald:

- Sanierung des Turms ist nochmals mit vorgesehen, Projekteinreichung erfolgt über ELER, um nächstes Jahr Sanierung als Förderung zu beantragen,
- Treppe sollte Stück für Stück über Eigenleistung saniert werden, ebenso der Handlauf mit Hilfe der Forstarbeiter,
- bei Erstellung des Leistungsverzeichnisses muss erneut über die Grünflächenpflege im Margarethenviertel entschieden werden,

Frau Dorczok:

- informierte bezüglich des Geländers am Rehbachweg: an Stellen, wo es Gefahr gibt, muss ein festes Gelände sein und alle anderen Bereiche benötigen nur eine optische Begrenzung – Prüfung wird durch Herrn Schob erfolgen,

Herr Röthel:

- stimmte Frau Dorczok zu und informierte über bekannte Gefahrenstellen,

Frau Dorczok:

- informierte bezüglich Glasfaserausbau darüber, dass es ein Schreiben von Frau Dr. Hüskens über das Voranschreiten des Ausbaus in Sachsen-Anhalt (70 %) gab,
- sie verlas das Schreiben und machte nochmals auf die Notwendigkeit eines Glasfaserausbaus in Bad Schmiedeberg aufmerksam, um eine Entwicklung voranzutreiben,
- schlug vor, nochmals über Glasfaserausbau zu beraten und nicht eine Digitalisierung zu verhindern,

An der folgenden Diskussion, die nochmals die Gründe der Ablehnung und das Problem der Beschlussvorlage zur Deutschen Glasfaser aufzeigte, beteiligten sich Herr Dr. Mattheis, Herr Heerwald, Herr Baum, Herr Zugowski, Herr Pfennig und Frau Dorczok. Bei einer Bindung an die Firma Deutsche Glasfaser von beispielsweise 1 bis 2 Jahren könnte nochmals darüber beraten werden, 10 Jahre Bindungsfrist, ohne Garantie für einen Ausbau erschien dem Stadtrat bei Beschlussfassung falsch.

Die Mitglieder des HFA einigten sich darüber, dass die Firma Deutsche Glasfaser nochmals angeschrieben wird und die Bedingungen so vereinbart werden.

Herr Heerwald schlug vor, nach Rücksprache mit Herrn Rotbarth dann den gefassten Beschluss aufzuheben und neu zu beschließen.

Frau Dorczok:

- erinnerte an den Termin am 12.11.2025, 12.00 – 15.00 Uhr im Wasserstoffzentrum Bitterfeld Wolfen und fragte eine Teilnahme ab,

**Zu TOP 11:**

Frau Dorczok schloss die öffentliche Sitzung des HFA um 18.56 Uhr und verabschiedete die Mitarbeiter der Verwaltung.

Heike Dorczok  
Bürgermeisterin

Gabriele Hackel  
Protokollantin